

© **Die Glocke Ausgabe:** Warendorf **Ressort:** Warendorf **vom:** 01.10.2014

20 Jahre Wärmestube

Für Menschen am Rand der Gesellschaft

Warendorf (gl). Das in diesem Jahr seit 20 Jahren bestehende Angebot der Wärmestube hat der SKM (Katholischer Verband für Soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf) zum Anlass genommen, als Träger der Einrichtung das Ereignis angemessen zu feiern. Seinen Anfang nahm das Fest mit einem Gottesdienst am Geburtsort der Wärmestube: der Klosterkirche.

Zur großen Freude der Gottesdienstbesucher zelebrierten dort mit Diakon Thomas Rudolph Pater Ulrich und Bruder Solan – zwei Franziskaner und Mitbegründer der Wärmestube. Nach der Messe ging es zum heutigen Standort der Wärmestube an der Gartenstraße. Die Förderer und ehrenamtlichen Helfer, die das Angebot der Wärmestube erst ermöglichen, aber auch die Gäste, die fast täglich die Einrichtung besuchen, verbrachten einen Nachmittag bei Live-Musik, Grillwürstchen und angeregten Gesprächen. Dirk Wiedau, Vorsitzender des SKM, hielt Rückschau auf die 20-jährige Geschichte der Einrichtung, die ihren Ursprung in der Zusammenarbeit zwischen dem Franziskanerkloster und dem SKM hatte. Seit Ende 2008 befindet sich die Wärmestube in den Räumlichkeiten an der Gartenstraße, welche von der Stadt Warendorf mietfrei zur Verfügung gestellt werden.

In seiner Ansprache wies Bürgermeister Jochen Walter daraufhin, wie wichtig ihm das Anliegen der Wärmestube sei. Dies sei Hilfe für Menschen, die am Rand der Gesellschaft stünden. Er unterstrich, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit im Sinn des bürgerschaftlichen Engagements für Warendorf vorbildlich sei. Dr. Ulrich Thien vom Diözesancaritasverband Münster betonte, dass existenzsichernde Hilfen nicht bei der alleinigen Versorgung von Bedürftigen stehenbleiben dürften, sondern auch Perspektiven für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit den Menschen entwickeln könnten, um somit die Notlage auf Dauer zu überwinden. Thorsten Rahner, Geschäftsführer des SKM, dankte den ehrenamtlichen Helfern und der Leiterin der Wärmestube, Gisela Burghardt. Der Einsatz für die hilfebedürftigen Menschen sei ein „tolles lebenspraktisches Beispiel dafür, dass die von Herzen kommende Nächstenliebe der Wärmestube im wahrsten Sinn durch den Magen geht und dies zu großem Erfolg – gemessen an der Nachfrage – bis heute geführt hat“.

Wer sich ehrenamtlich engagieren oder spenden möchte, kann sich unter 02581/ direkt an die Einrichtung wenden.

www.skm-warendorf.de